Thailand

Andamanensee & Golf von Thailand

Strand I Natur I Kultur I Sport

WIR SIND IHR REISESPEZIALIST

- Südostasien
- Gruppenarrangements
- Vereinsreisen
- Hochzeitsreisen
- Rundreisen
- Familienreisen
- Wellness
- Badeurlaub
- Golf
- Sporturlaub
- Tauchen
- Abenteuertouren
- Offroadtouren
- Incentive

und noch vieles mehr – wir erfüllen Ihre Träume

INDIVIDUELL IST IMMER BESSER - UND MUSS NICHT TEUER SEIN !

Stellen Sie sich vor, ein regnerisch kühler Tag irgendwo in Deutschland – wer sehnt sich da nicht nach einem fernen Land voller Abenteuer, Spaß, Sonne und unvergleichlichen Stränden. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise nach Südostasien.

Es erwartet Sie urgewaltige Natur, geheimnisvolle Kultur und Strände zum Verlieben.

Infos, persönliche Beratung, Tipps und Buchung:
E-Mail: info@myfet.de
Tel.: 07961- 565800
Fax: 07961- 565801
www.myfet.de

WIR SIND EIN STARKES TEAM
ETIHAD AIRWAYS
THAI A380 THE SMOOTHEST WAY TO FLY
QATAR AIRWAYS
Emirates
THAILAND 2015 Discover Thailand
FET Traumurlaub individuell erleben www.myfet.de
Royal Living Residences
Sea Bees Diving

THAILANDS SÜDEN

INFORMATIONEN ÜBER THAILAND

Thailändisches
Fremdenverkehrsamt
Bethmannstr. 58
60311 Frankfurt
Tel.: 069 - 138 139 0
Fax: 069 - 138 139 50
www.thailandtourismus.de
info@thailandtourismus.de

AN DER ANDAMANENSEE

Koh Phayam

Die beschauliche Insel **Phayam** liegt nahe der burmesischen Grenze und ist gerade einmal zehn Kilometer lang und fünf Kilometer breit. Taxis oder Autos? Gibt´s hier nicht! Dafür jede Menge Kokospalmen und Hängematten.

Die Besucher haben die Wahl zwischen rund 60 (teils sehr rustikalen) Anlagen, oft mit nur einer Handvoll Hütten, die in der Monsunzeit im Sommer geschlossen sind. Für diejenigen, die doch mehr Komfort wünschen, gibt es genügend Unterbringungen mit Pool und Klimaanlage.

Bisher gibt es die besten Einkaufsmöglichkeiten in **Ban Mae Mai**, dem einzigen Dorf an der Ostküste mit Hafenpier, Mofaverleih, Tauchschule, Reisebüro, Souvenirshop, Internet-Café, ein paar einfachen Lokalen und Krankenstation.

Die Strände **Koh Phayams** sind immer für eine Überraschung gut: Wenn es am drei Kilometer langen **Ao Yai** im Südwesten mal stürmt und die Wellen toben, so dass es jeden Surfer freut, dann kann an der weiten Sichelbucht **Khao Kwai** mit ihrem samtweichen Sand im Nordwesten die absolute Badewannenstille herrschen. Bei Ebbe zieht sich das Wasser hier weit zurück und man kann auf dem Meeresboden wandern.

MITFEIERN

TIPP

Das Cashewnut Festival, ein Erntedankfest, findet am 16. März statt: mit Thai-Boxen und der „Miss Cashewnut".

Koh Surin & Koh Similan

Auf Taucher wartet bei einer Exkursion in die nördliche Andamanensee eine der aufregendsten Unterwasserlandschaften der Welt: Die **Archipele Koh Surin** und **Koh Similan** begeistern mit dschungelbedeckten Inseln, Unterwasserhöhlen, -tunneln und -canyons, wo sich große und kleine Meeresbewohner wohlfühlen; darunter majestätisch dahinschwebende Mantas, gesprenkelte Leopardenhaie, Meeresschildkröten und bunte Fischschwärme. Die imposanten Walhaie und die vom Aussterben bedrohten Seekühe, die Dugongs, bekommt man am besten von März bis Mai zu Gesicht. Unter Wasser sind ganze 200 Korallenarten zu bewundern, vor allem Steinkorallen und Gorgonien-Fächer.

Die Strände auf dem 140 Quadratkilometer großen **Mu Koh Surin Nationalpark** mit fünf Eilanden sind auf der Hauptinsel durch Wanderpfade verbunden. Mit etwas Glück lassen sich hier Makaken, Lemuren und Warane blicken, oder in der Luft Riffreiher, Weißbauchseeadler und die Nikobaren-Taube. Der ebenfalls 140 Quadratkilometer große **Mu Koh Similan Marine Nationalpark** besteht aus neun unbewohnten Inseln, die rund 60 Kilometer vor der Küste von **Khao Lak** im Meer schwimmen – mit tropischem Regenwald, blendend weißen Sandpisten zwischen hochaufragenden rundgeschliffenen Granitfelsen. Die Inselkette erscheint wie aus einem tropischen Bilderbuch, das beste Panorama hat der Besucher auf **Koh Miang** am **Lan Ka Luang**-Aussichtspunkt.
Auf beiden Archipelen legen die Meeresschildkröten ihre Eier. Von November bis Februar kann man ihre traktorähnlichen Spuren im feinen, reinen Sand sehen. Nur außerhalb der Regenzeit (Mitte Mai bis Ende Oktober) fahren die Ausflugsboote die beiden Archipele an (ab **Phuket**, **Khao Lak**, **Koh Payam**). In Nationalpark-Bungalows oder Zelten kann man auf einigen Inseln übernachten.

SCHNORCHELWUNDER ERLEBEN

TIPP

Am besten schnorcheln kann man am **Beacon Beach** vor der Südostküste **Similans** und an der Koralleninsel **Payu** – hier tummeln sich Riffbewohner wie Clown-, Schmetterling- und Kaiserfische, Seeschlangen, Seesterne und Seegurken.

Koh Phayam – ein Mangrovenrefugium

ANDAMANENSEE

TOP TEN

1. Mit alten Dschunken in die **Phang Nga Bucht** segeln
2. Phuket **Fantasea:** Thailands beste Kultur-Show
3. **Phang Nga Bucht:** Ein Abstecher zur James Bond-Insel
4. **Koh Phi Phis** „The Beach": Auf den Spuren von Leonardo DiCaprio in die Maya Bucht
5. **Hat Railey** – Thailands schönster Strand
6. Per Kajak in die „hong"-Höhlen der **Phang Nga Bucht**
7. **Wat Tham Sua** Aussichtspunkt hoch über Krabi – so müssen Orte der Erleuchtung aussehen!
8. Abtauchen in **Koh Surin** und **Koh Similan**
9. Jurassic Park-Feeling im **Khao Sok Nationalpark**
10. Bei den Gibbons im Schutzprojekt im **Khao Phra Taeo-Dschungel** auf Phuket

Legende

Strände · Kultur · Aktiv · Natur · besonderer Ort

Magische Momente auf Koh Kho Khao

Koh Kho Khao

Koh Kho Khao vor der Küste bei **Khao Lak** beeindruckt mit einem der längsten ununterbrochenen Strände Thailands – ganze 16 Kilometer mit noch immer rekordverdächtig wenigen (Mittelklasse-) Resorts. Dazwischen nichts als goldgelber fester Sand, an dem Meeresschildkröten ihre Eier ablegen, darunter Olive Ridley, Leatherback und Green Turtles. Die rund 900 Insulaner auf der 63 Quadratkilometer großen brettflachen Insel leben vom Obstanbau, der Fischerei und Garnelenzucht. Im Hinterland liegen weite Gummibaum- und Ölpalmplantagen.

Je weiter man beim „Strandmarathon" an der Westküste nach Norden spaziert, desto weniger Zweibeiner sind anzutreffen. Die Urlaubsaktivitäten beschränken sich aufs Reiten, Tauchen oder Paddelschwingen in den Mangrovenkanälen im Nordosten. In der Nebensaison herrscht auf **Koh Kho Khao** paradisiesche Ruhe. Von Mai bis Oktober ist die Auswahl an Hotels und Restaurants, Tauchschulen und Beautysalons zwar begrenzt, aber der Ruhesuchende hat den Strand fast für sich alleine. Und das nicht einmal zwei Stunden Fahrtzeit nördlich von **Phuket**...

Khao Lak

Soweit das Auge reicht: goldgelber Strand, nur unterbrochen von kleinen urigen Felsgruppen, Fischerdörfern und Lagunen. Palmen und Kasuarinen säumen die Sandpiste, gleich dahinter sattgrüner Dschungel. Ein Eldorado für Winterflüchtlinge, Strandläufer, Naturfreunde und Familien.

Luxus hieß das Zauberwort beim Wiederaufbau der Hotels nach dem Tsunami – das einstige Backpackerziel verwandelte sich in einen allseits beliebten Badeort nördlich von **Phuket** mit ausgedehnten Vier- und Fünf-Sterneherbergen, Pool-Villen und minimalistischen Designhotels sowie zwei Golfplätzen. Die typische Khao-Lak-Atmosphäre ist dennoch geruhsam-familiär; man kennt sich als langjährige Stammgäste. Nichts stört die Idylle.

Die rund zwölf Kilometer lange Sandpiste verläuft tief im Süden vom eher unscheinbaren Namensgeber **Hat Khao Lak** über die populären Strände im Ortszentrum, **Nang Thong** und **Bang Niang**, mit vielen Hotels, Bars, Massagehütten, Reisebüros, Souvenir- und Mini-Märkten. Im Norden folgen die stilleren Strände **Hat Khuk Khak** und **Hat Bangsak**.

DSCHUNGEL-EXKURSION

TIPP

Abenteurer zieht es für ein paar Tage auf die Floßbungalows in Thailands Jurassic Park, den **Khao Sok Nationalpark** – der älteste Urwald der Erde, älter als der Amazonas!

Khao Lak: sich in die Urlaubsstimmung schaukeln

Phuket

Die einstige Urwaldinsel punktet mit langen Stränden und edlen Herbergen, einer schier unendlichen Auswahl an Genüssen von Suppenküche bis Gourmetlokal, Naturerlebnissen an rauschenden Kaskaden, Besinnung in farbenprächtigen Tempeln und auf dem Elefantenrücken, Action und Wassersport.

Phuket Town ist wie ein Eintauchen in die Epoche der Zinn- und Kautschukbarone im 19. Jahrhundert. Zeitzeugen sind „shophouses“, Villen und Gouverneurspaläste. In einigen Altstadtgassen spürt man noch den Hauch uralter Traditionen, wie z.B. die Opfergaben für chinesische Götter in bunten Tempeln.

Garantiert immer etwas los ist in **Patong** und dem populären Hauptstrand mit seinem Schilderwald aus Restaurants, Nachtclubs, Massagesalons und Diskos. Etwas weniger rummelhaft und bei Familien wie Ruhesuchenden beliebt sind die südlichen Strände **Karon** und **Kata** – ideal für Surfer und Strandläufer. Im Norden von **Patong** ziehen ein 18-Loch-Golfplatz und Luxusanlagen in einer weitläufigen Lagunenkulisse die Gäste aus aller Welt an: die vergleichsweise ruhigen Strände **Kamala**, **Surin** und **Bang Tao** mit führenden First-Class-Resorts und Ferienhaussiedlungen inklusive Pool-Villen.

Der prachtvoll glitzernde **Wat Chalong** ist der beliebteste und größte Tempel der Insel mit einem imposanten Gold-Chedi, einem Buddharelikt und den Bronzefiguren von drei hoch verehrten Äbten. Der Besuch des rund 200 Jahre alten **Wat Phra Thong** lohnt sich wegen seiner legendären Buddhastatue mit scheinbar magischen Kräften – fotogen ist der halb im Erdboden versunkene und mit Goldpapier beklebte „Erleuchtete“ allemal!

Weit im Norden erstrecken sich die kilometerlangen einsamen Strände **Mai Khao** und **Nai Yang** im **Sirinath Nationalpark**, wo Meeresschildkröten zwischen November und Februar ihre Eier ablegen.

FÜR ROMANTIKER

Am äußersten Südzipfel wartet das „Kap der Götter“, das **Laem Phromthep**, tagsüber einsam und verlassen. Vom romantisch-rustikalen Ausflugslokal schweift der Blick über die **Nai Harn Bucht**. Zum Sonnenuntergang wird es voll und zieht viele Touristen an den Aussichtspunkt über der rauhen Landzunge mit ihren windzerzausten Palmwipfeln.

Koh Raya

Nur einen Tigersprung entfernt von **Phuket** schwimmt die hügelige **Koh Raya** (sprich: Racha) - nur zwei mal drei Kilometer groß und übersät mit Kokospalmen und Tropenwald.

Am schönsten ist die herrlich von Felsen eingerahmte, flaschenhalsförmige **Ao Batok**, wo die Tagesausflügler am Pier anlanden und das türkisblaue Meer an den schneeweißen Strand trifft. Unter Palmen verteilen sich die weißen Villen eines Nobelresorts. Die lang gestreckte ruhigere **Ao Siam** mit hell leuchtender Sandpiste ist zu Fuß zu erreichen – von hier schweift der Blick über die Inselwelt bis nach Phuket. Dazwischen verstecken sich kleine Felsenbuchten, an denen Wasserbüffel grasen. Die Zeit vergeht beim Schnorcheln, Tauchen, Sonnenbaden und Reitausflügen. Mittlerweile gibt es sogar tagsüber Strom und Internet sowie einige Strandbars.

Phang Nga

Hunderte von grün überwucherten Inselbergen ragen in den verschiedensten Formen aus dem grünblauen Meer der Andamanensee: mal als Zuckerhut, als buckliger Riese oder als Drache. Genauso muss es hier vor Jahrmillionen ausgesehen haben. An Bord einer chinesischen Dschunke gleiten Tagesausflügler unter gigantischen rostbraunen Segeln durch die märchenhafte Inselwelt.

Seit 1981 steht der 400 Quadratkilometer große **Phang Nga Nationalpark** in der gleichnamigen Bucht zwischen **Phuket** und **Krabi** unter Naturschutz. Die meisten Touren aus **Phuket** führen per Kajak zuerst in die labyrinthischen Mangrovenwälder, die die

Inselberge in der Bucht von Phang Nga

Küsten vor Erosion schützen und als Biotope für Seeadler, Otter, Makaken, Fledermäuse und Warane dienen. Auf dem Meer öffnen sich Höhlen und Lagunen, etwa die großen Tropfsteingrotten **Tham Lo** und **Thalu**, **Koh Hong** und **Khao Khian** mit bis zu 3.000 Jahre alten prähistorischen Felsmalereien.

Eines der Highlights ist die **Tapu Insel**, das „Nagel“-Eiland: Hier vertrieb Roger Moore, alias 007, 1974 in „Der Mann mit dem goldenen Colt“ die Bösewichte aus dem 20 Meter hohen markanten Felsen, etwa den verrückten Killer Scaramanga – und so heißt der Felsen heute in jedem Prospekt „James Bond Felsen“. Ebenso sehenswert ist **Koh Panyi**: Das „schwimmende“ muslimische Fischerdorf steht auf Pfählen mitten im Meer und schmiegt sich zu Füßen eines hohen Felsbrockens, wo vor 200 Jahren zum ersten Mal die Fahne der aus Indonesien stammenden Seenomaden gehisst wurde. Alle wellblechbedeckten Häuser und die riesengroßen Fischlokale, selbst die Moschee mit goldener Kuppel und Minaretttürmen erheben sich auf Stelzen über dem Meer. Vogelkäfige aus Bambus hängen über dem Wasser, Kinder spielen Fangen und Verstecken auf den Planken, und die Türrahmen sind mit blühendem Frangipani und Hibiskus geschmückt. Souvenirs gibt es selbstverständlich auch hier.

VERSTECKTE LAGUNEN

Per Kajak geht es ins Innenleben der markanten, bis zu 300 Meter aufragenden, Kalksteininseln, in deren zerklüfteten Zentrum sich die „hongs“ verstecken: kreisrunde Lagunen, die durch einen natürlichen Tunnel im Karstberg und nur bei Ebbe zugänglich sind.

Koh Yao Noi

Urlauben mit Traumpanorama aufs Inselbergreich der **Phang Nga Bucht**:

Ruhesuchende Individualisten werden an **Ko Yao Nois Long Beach** in stilvollen naturnahen Luxus-Bungalow-Anlagen fündig, ebenso die Kletterer an den urigen Felswänden im Westen. Bekannt ist die von Fischern und Reisfarmern bewohnte Insel aber auch für ihren „Community Based Tourism“. Bei muslimischen Familien bekommt der Gast in Homestays einen Einblick in den Alltag: beim Reisanbau, der Kokosnuss- und Kautschukernte, beim Fischen oder der Batikmalerei. Wer hinter einem Wasserbüffel den Pflug durchs schlammige Reisfeld manövriert, erlebt die harte Plackerei am eigenen Leib. Bei Ausflügen zu Land und Wasser erfährt man Wissenswertes über das fragile Ökosystem aus Mangroven, Seegras und Muscheln. Die Privatunterkünfte reichen von spartanischen Zimmerchen bis zu Stelzen-Bungalows im Garten.
www.kohyaotravel.com
www.koh-yao-noi-eco-tourism-club.com

Krabi

Die urtümliche Gegend Krabis ist mit ihren kuriosen Karstriesen eine der weltschönsten Landschaften – durchzogen von Tropfsteinhöhlen, bedeckt mit Dschungel, Gummibaumplantagen, Mangroven, Wasserfällen und Wildwasserbächen.

Der frühere Fischerort **Krabi Town** mit heute rund 30.000 Bewohnern und Flughafen bietet sich als Ausgangspunkt für Kanutouren in die Mangrovensümpfe an. Am Abend genießt man 1001 Thai-Genüsse auf Plastikstühlen und Blechtischen an der Flusspromenade am alten Pier – preiswert und lecker!

Steile Karsttürme, Dschungeldickicht und Mangroven schirmen die Railey-Halbinsel mit ihren paradiesischen Stränden vom Festland ab: **Hat Phra Nang** und **Hat Railey** sind daher nur mit dem Longtailboat zu erreichen. Die Traumkulisse hat sich herumgesprochen. Am **Hat Ton Sai** haben die Felskletterer den besten Postkartenblick im Königreich. Der Hauptstrand Krabis ist der quirlige **Ao Nang** zwischen Steilklippen – ein Schmelztiegel für Pauschaltouristen aus aller Welt mit unzähligen Hotels und Bars. Der **Hat Noppharat Thara** mit Kasuarinenwäldchen und ein paar Palmen gehört zum gleichnamigen Naturschutzgebiet – gut geeignet für Strandläufer, Familien und Picknicker. Wochentags noch immer einsam präsentiert sich der abgelegene **Hat Klong Muang**.

Am Wochenende herrscht Jahrmarktstrubel im **Wat Tham Sua**: Das Höhlenkloster zieht die Gläubigen in seinen Bann – mit einem Pagodenschrein zu Ehren der chinesischen „Göttin der Gnade“ Kuan Yin, kitschigen Tigerfiguren und Buddhas Fußabdruck.

Stille Wanderwege führen durch den **Khao Phanom Bencha Nationalpark** zum 70 m hohen **Huai To Wasserfall** und zur **Tham Khao Pueng**, einer sehenswerten Tropfsteinhöhle. Abenteuerlich ist der Zwei-Tages-Treck zum 1.400 m hohen Gipfel, wo die letzten malaiischen Schwarzbären und Nebelparder ihr Revier haben.

KAJAKING

Das **Mu Ko Hong Archipel** besteht aus zwölf Inselchen, deren Strände, Lagunen und zerklüftete Höhlen man beim beliebten „4-Island-Trip“ mit Schnorchelmaske und Kajak erkunden kann.

Koh Jum

Koh Lantas kleine Nachbarinsel **Jum** ist der richtige Ort, um mal eine Weile abzuschalten: Dafür sorgen freundliche Insulaner, denen das Wohlergehen ihrer Gäste stets am Herzen liegt. Die drei verschlafenen Fischerdörfer verbindet eine Lateritpiste, die im Süden durch Kokospalmplantagen und Gummibaumwälder führt. Dazwischen erstreckt sich noch intakter Dschungel.

Nicht zu vergessen: sechs einsame Sonnenuntergangsstrände an der Westküste, breit wie Fußballfelder und zwölf Kilometer lang – etwa der beliebte **Andaman Beach** – hier ist es noch so ruhig, dass manche Inselhüpfer es vor lauter Einsamkeit nicht lange aushalten, vor allem in der Nebensaison, und nach ein paar Tagen nach **Koh Lanta** zurückkehren. Andere sollen für immer auf der „Krabben-Insel“ hängengeblieben sein...

Koh Phi Phi

Die beiden Schwesterinseln **Phi Phi Don** und die unbewohnte **Phi Phi Le** gehören zweifellos zu den schönsten Naturschauplätzen der Erde: Rund um die Eilande leuchtet türkis- bis azurblaues Wasser bis zum Horizont, am Ufer strahlt der schneeweiße puderfeine Sand. Palmen ohne Ende, der Dschungel wächst bis fast an den Strand, und die bizarre Felsenkulisse lässt die Neuankömmlinge staunen. Tropenschönheit, die nichts zu wünschen übrig lässt!

Koh Phi Phi Don zieht zig Tausende hierher, als Tagesausflügler oder auch zum längeren Verweilen in den Strandresorts. Die beiden bekanntesten sichelförmigen Buchten **Lo Dalam** und **Ton Sai** am gleichnamigen Hauptort liegen sozusagen Rücken an Rücken und bilden eine Landbrücke zwischen zwei Felsinseln – eine Bilderbuchszenerie vom View Point in 200 Metern über dem Meer. An diesen Stränden geht es quasi vom Badelaken gleich zur Party, oder auch umgekehrt. Doch es gibt auch ruhigere Flecken: Im äußersten Nordosten erstrecken sich der traumhaft schöne **Hat Laem Thong** und der von Dschungelbergen gesäumte **Hat Lo Ba Gao**.

Doch jeden Besucher zieht es wie magisch tagsüber in die **Maya Bay** auf **Phi Phi Le**. Jenen traumschönen Flecken Natur, den Leonardo DiCaprio im Hollywoodfilm „The Beach" entdeckt hatte und geheimhalten wollte! Beliebt war die wunderschöne Lagune zwischen den senkrecht-dschungeligen Karstbergen freilich schon vor der Romanvorlage von Alex Garland vor rund 20 Jahren...

DAS KLETTER-ELDORADO

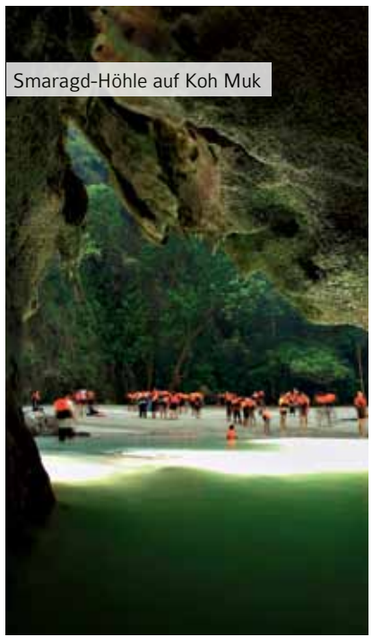
TIPP

Ko Phi Phi ist die Wiege des Klettersports in Thailand, mehrere Kletterschulen bieten hier Touren auf rund 60 Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, auch für Anfänger und Kinder.

Koh Lanta

Kaum vorstellbar, dass **Koh Lanta** bis vor rund 20 Jahren nicht einmal Stromanschluss und asphaltierte Straßen besaß. Noch heute wird die beschauliche, muslimisch geprägte Insel mit Fähren im Hafenort **Ban Saladan** im Norden angefahren, doch eine Brücke zum Festland ist im Bau.
Das wild-bergige Eiland ist auf dem besten Weg in die Hochglanzkataloge – und die Flitterwöchner sind stark im Kommen.

Die Strände sind meist weit und flach, etwa in den beiden Hauptferienorten: der drei Kilometer lange **Hat Klong Dao** und der vier Kilometer lange **Hat Phra Ae** (Long Beach). Oder idyllisch versteckte Buchten wie die **Relax Bay**, die wunderschöne **Ao Kantiang** mit vorgelagertem Korallenriff und die herrliche, noch weitgehend unbebaute **Ao Mai Pai** im tiefen Süden.


Smaragd-Höhle auf Koh Muk

Koh Kradan: perfekte Kulisse für Honeymooner

Im Norden **Koh Lantas** bieten lange, flache Strände ausreichend Platz zum Sandburgenbauen. Die Insel gilt als kostengünstig und familienfreundlich mit meist ruhigem Meer und jeder Menge Kids-Entertainment. Neben den Schnorchelausflügen auf die Nachbarinseln und nach **Koh Rok** sind die „Lanta-Safaris" allseits beliebt, eine Art Ferientriathlon aus Elefantenreiten, Kajakpaddeln und Radfahren.

ZUM SHOPPING NACH OLD LANTA TOWN

TIPP

Vom Aussichtspunkt mit bestem Inselpanorama schwingt sich die Straße abwärts an die Ostküste nach **Ban Lanta**, wo sich einige Kunsthandwerksstätten, Silberschmieden, Galerien und Ledershops in den alten hölzernen Shophouses aneinanderreihen (www.lantaoldtown.com).

Koh Ngai

Auf der nur zwei mal vier Kilometer großen **Koh Ngai** (sprich: Hai) kann man dem Alltag entfliehen. Statt im Netz surft man im Wasser und lässt es sich auf der wilden Nationalparksinsel gut gehen.

Baden und Sonnenbaden, Schmökern, Schnorcheln, Tauchen und Kajaken. Abends kann man die 1.500 Strandmeter an der Ostküste auf- und ablaufen und ein lauschiges Plätzchen für den Sundowner in einigen Strandlokalen suchen. Keine Schilderwälder, sondern immergrüner Urwald. Südsee-Feeling in der Andamanensee: der Strand blendend weiß, das Meer türkisschimmernd und meist so flach, dass man keine Sorge um die Kleinsten haben müsste. Für manchen ist es die perfekte Entspannungsinsel wie annodazumal...

Koh Muk

Auf der verschlafenen wunderschönen **Koh Muk** kann man das Handy zu Hause lassen. Stattdessen genießt man das tropische Paradies in der Andamanensee. Das Inselchen ist eine äußerst fotogene Dschungelschönheit. Nur rund 300, meist muslimische, Familien leben auf dem knapp fünf Quadratkilometer großen Nationalparkseiland. Sie betreiben hauptsächlich Fischfang und Gummibaumplantagen. Und so ist im einzigen Dorf am Markt die Thai-Küche noch wie sie sein sollte: authentisch-scharf.

An der Westküste liegen der kleine **Farang Beach** und der 500 Meter lange meist einsame **Charlie Beach** mit einigen einfachen bis gemütlichen Bungalows. Im Osten scheint die pittoreske und gleißend weiße **Sivalai-Landzunge** geradewegs aus der „Raffaello"-Werbung zu entfliehen.

Koh Lipe – weiße Strände, türkisblaues Meer

Hauptattraktion ist die **Tham Morakot** (Emerald Cave): eine 80 Meter lange Höhle an der Westküste, deren Wasser in allen Blautönen leuchtet. Bei Ebbe gelangt man mit dem Kajak oder schwimmend durch einen nur zehn Meter breiten, stockfinsteren Tunnel bis sich die lichtdurchflutete Lagune mit puderfeinem Mini-Sandstrand öffnet. Das spektakuläre Naturwunder zieht ab neun Uhr zahllose Tagesausflügler an.

Koh Kradan

Frisch verliebte Honeymooner liegen am schneeweißen Strand auf dem Andamanen-Juwel **Koh Kradan** richtig: Denn die bei den Thailändern populären Unterwasserhochzeiten, alljährlich am Valentinstag, sind auch fast schon die einzige Zerstreuung vom Badeurlaub auf der kaum zwei Quadratkilometer großen abgelegenen Insel im **Hat Chao Mai Marine Nationalpark**. Bisher hat nur am schmalen Oststrand eine Handvoll Bungalowanlagen eröffnet, dahinter erheben sich die Baumriesen im Dschungel.

Abends kraxelt man durch den Urwald zum Sonnenuntergangsausblick über die **Chong Lom Bucht** auf der Westseite. In der Saison am Wochenende teilt man sich das kleine Schnorchelparadies mit vorgelagertem Riff mit den Tagesausflüglern – bis gegen 15 Uhr - dann herrscht wieder Ruhe und nachts nur Meeresrauschen unterm Sternenhimmel.

Tarutao Archipel

Die letzten echten Robinsonaden Thailands erlebt man auf diesen fast 60 naturgeschützten Eilanden. Der einstige Piratenunterschlupf ist seit 1974 Marinenationalpark und lockt Naturfreunde mit winzigen von Dschungelbergen und Mangroven eingerahmten Buchten, verwaisten schneeweißen Stränden, z.B. der **Ao Son** und **Ao Phante Malaka** an der Westküste, die auch als Brutstätten für Meeresschildkröten dienen. Es gibt ein Visitor Center des Nationalparkhauptquartiers mit Restaurants, Souvenirshop, Mieträdern und Kajaks sowie rund 200 Schlafsaalbetten, einfache Hütten und Bungalows (Strom nur ab 18 Uhr).

Zu den Naturattraktionen zählen Warane in beachtlicher Größe, Otter, Schlangen, Nashorn- und Eisvögel sowie freche Makaken.
Wem es am Wochenende mit vielen Tagesbesuchern zu voll wird, weicht auf die noch ruhigeren **Koh Andang** und **Koh Rawi** mit Campingplätzen aus (Mitte Mai bis Mitte November für Besucher geschlossen).
www.dnp.go.th

Koh Lipe

Ziemlich aus der Reihe der Tarutao-Inselkette tanzt der Senkrechtstarter **Koh Lipe** – als einzig besiedelte Nationalparksinsel. Wunderschön präsentieren sich ihre drei weiß leuchtenden Strände. Das sprach sich herum, und so herrscht auf dem einstigen Fischereiland heute ein buntes Multikulti zwischen knatternden Longtailbooten, Rollköfferchen, Kinderbuggy und WiFi.

Seit 2010 führen Straßen durch Kokosplantagen und erschließen das Inselinnere. Die „Walking Street" mit Massagesalons, Boutiquen, Cocktailbars, Tauchshops und Reisebüros ließ nicht lange auf sich warten – sogar Geldautomaten und Swimmingpools gibt es auf dem bisher verkehrsfreien Inselchen. Die Auswahl an Unterbringungen ist groß und jedes Jahr kommen neue Hotels und Bungalows dazu.

Kein Wunder: An die Nordspitze schmiegt sich der traumhafte **Sunrise Beach** zwischen die rundgeschliffenen weißen Granitfelsen. Manchmal wird es hier eng beim Baden zwischen den parkenden Booten; ebenso am **Hat Pattaya**, dem „Party-Beach" im Süden, wo die Fähren an schwimmenden Plattformen anlegen. Der ruhigere **Sunset Beach** im Nordwesten verheißt gutes Schnorcheln.

GOLF VON THAILAND

Pattaya

Vom verschlafenen Fischernest zum heutigen Vergnügungsmekka, vom Palmenwald zur unaufhaltsam wachsenden „Skyline"-Kulisse – die moderne Urlaubsmetropole bietet allerlei Freizeitvergnügen und Nervenkitzel für Groß und Klein: auf der Formel-1-Rennbahn oder im Flugsimulator, beim Parasailing oder Bungee-Jumping, beim Kickboxen, Travestie-Show oder im Mini-Zoo.

Das berüchtigte Nachtleben konzentriert sich auf „**The Village**", wo sich Open-air-Kneipen aneinanderreihen. Aber Pattaya ist auch bekannt für sein kulinarisches Schlaraffenland: Ob an der Suppenküche oder beim Nobelitaliener, Kaiserschmarrn oder Krokodilsteak – auswärts essen in den rund 1.000 Restaurants gehört zum abendlichen Entdeckungsprogramm!

Auf der Strandpromenade entlang des vier Kilometer langen Stadtstrands lässt es sich gut flanieren – baden kann man besser woanders: Die kleinen Buchten **Naklua** und **Wongamart** im Norden sind zu empfehlen, ebenso der sechs Kilometer lange und immer noch recht ruhige **Jomtien Beach** im Süden, wo Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler auf ihre Kosten kommen.

In eine mystische Welt entführt der weltgrößte Teak-„Tempel" **Prasat Satchatham (Sanctuary of the Truth)**, reich geschmückt mit Ornamenten und religiöser Symbolik, mit Buddha und dem Hindu-Dreigestirn Brahma, Shiva und Vishnu, der „Göttin der Gnade" Kuan Yin und zahllosen anderen mythologischen Engels- und Götterwesen.

Der Khao Kheow Forest & Wildlife Park ist ein allseits beliebter Tierpark: ein „Open Zoo" mit rund 8.000 Tieren aus 200 Arten in großen Freigehegen, Tag- und Nacht-Safaris, „tierischen" Shows, einem Golf Club und einem romantischen Restaurant am See.

Willkommen auf Koh Samet

WRACKTAUCHEN

TIPP

Erfahrene Taucher können die Wracks einiger gesunkener Schiffe erkunden, beispielsweise die intakte „Bremen" bei **Sattahip**, wo sich viele Barrakudas tummeln, oder die korallenübersäte „Hardeep" bei **Samae San** weiter östlich.

Koh Samet

Die von rund 3.000 Insulanern bewohnte **Koh Samet** ist seit 1981 Teil des **Khao Laem Ya-Mu Koh Samet Marine National Park**. Sechs Kilometer nur misst das Eiland, aber was für welche! Palmen säumen die 14 kleinen Buchten und Strände, die zum Wochenende von vielen Städtern aus Bangkok und Studenten mit Kühlbox, Frisbee-Scheibe und „takraw"-Ball (Rattanball für Volley-Fußball) bevölkert werden.
Manche Strände schmiegen sich malerisch zwischen die von den Gezeiten rund geschliffenen Felsblöcke, wie in der fast kreisrunden **Wongduan Bucht**. Andere sind weit, breit und schnurgerade, wie der fast zwei Kilometer lange **Hat Sai Kaeo** mit kleinen Bungalowhotels, Fischlokalen, Reggae- und Cocktailbars. Je weiter südlich an der Ostküste, desto einsamer die Traumstrände und spartanischer die Unterkünfte. Ausnahme: das tief im Süden gelegene Paradee Resort in **Ao Kiu Na Nok**, ein exklusives Sechs-Sterne-Hideaway mit Villen für Ruhesuchende. Die idyllische **Prao Bucht** schmiegt sich mit zwei der führenden Inselherbergen in die Nordwestecke. Zur Abwechslung vom Strandleben kann der Feriengast thailändisch kochen lernen oder angeln gehen, es gibt Yoga- oder Tauchkurse, nächtliche Bootsausflüge mit den Tintenfischfischern oder „Fire Shows" am Strand.

GOLF VON THAILAND

TOP TEN

1. **Pattayas Prasat Satchatham** (Sanctuary of the Truth): der weltgrößte Teak-„Tempel"
2. Abenteuer Regenwald: **Kaeng Krachan Nationalpark** (bei Hua Hin)
3. Von **Koh Tao** zum Tauchen ausschwärmen
4. Fotogenes Traumpanorama: **Koh Nang Yuan** (auf **Koh Tao**)
5. Full Moon Party auf **Koh Phangan**
6. **Chaiya**: das bildschöne 1.200 Jahre alte **Wat Phra Boromathat**
7. Big Buddha auf **Koh Samui**
8. **Phraya Nakhon-Höhle** im **Khao Sam Roi Yot Nationalpark** (Hua Hin)
9. Höhlen-Exkursionen bei **Chumphon**
10. Mini Siam in **Pattaya**: Thailand und die Welt (en miniature)

Sie sind auf der Suche nach einem unvergesslichen Urlaub, der jedem etwas bietet – Ihnen genauso wie Ihren Kindern? Wir von Hideaway4family wissen, dass jede Familie einzigartig ist. Darum designen wir Ihren maßgeschneiderten Thailandurlaub, in dem Eltern und Kinder gemeinsam eindrucksvolle Erlebnisse teilen.

Türkisblaues Wasser, weiße Sandstrände, beeindruckende Kulturen und Sie mittendrin. Hideaway4family lässt Familienwünsche in Thailand wahr werden: Vielfältige Reisebausteine können Sie individuell kombinieren: Ihre ganz persönliche, einzigartige Urlaubsreise erwartet Sie. Mit Hideaway4family gehen Sie auf Tuchfühlung mit Elefanten, geben sich kulinarischen Genüssen hin, erkunden einsame Inseln und abgelegene Dörfer, bestaunen prächtige Bauwerke und lassen die Seele baumeln. Ganz nebenbei suchen wir noch die richtigen Hotels für Sie aus, damit sich die ganze Familie im Land des Lächelns wie zuhause fühlt. Unzählige Möglichkeiten lassen die Herzen großer und kleiner Thailandfreunde höher schlagen. Und wer statt mit der Familie lieber mit seinem Liebsten, den Freunden oder allein verreist, findet mit Hideaway4you garantiert seinen Traumurlaub.

Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie!
0911-13137977
Oder vereinbaren Sie einen Termin für Ihr ganz persönliches Beratungsgespräch.

Hideaway4
YOU · TWO · FAMILY

Hideaway4you OHG · Lahmannstraße 7a · 90419 Nürnberg · Telefon: 0911 13137977 · E-Mail: info@hideaway4you.com
www.hideaway4you.com

Koh Chang

Die wild-schroffe „Elefanteninsel" lässt ihr früheres Backpacker-Image schnell hinter sich und entwickelt sich zu einer begehrten Reisedestination. Aber noch ist das bergige Inselinnere das reinste Dschungelbuch. Für Naturfans auf dem naturgeschützen Eiland ein Muss: Wandertouren in den immergrünen Tropenwald, wo Makaken, Nashornvögel, Rehwild, Pythons und Königskobras leben, und ein Abstecher im Kajak in die Mangrovenkanäle an der Ostseite.

Der trubelige Hauptstrand **White Sand Beach** (**Hat Sai Khao**) macht seinem Namen alle Ehre: weißer Pudersand und glasklares tiefblaues Wasser ohne Ende, an der Landstraße reihen sich die Suppenküchen, Supermärkte, Bars und Beauty Salons aneinander. Das ehemalige Fischerdorf **Klong Prao** weiter südlich besteht heute aus idyllischen Pensionen, Boutiquehotels und netten Lokalen auf Stelzen über den Kanälen und dem Fluss – mit dem Kajak geht es über die Lagune zum Meer am superbreiten, ruhigen und bei Familien beliebten **Hat Klong Prao**. Im Süden folgen die kleineren Inselstrände: der gut zum Schwimmen geeignete **Hat Kai Be** mit beliebter „Walking Street" und „Sunset-View Point", die Backpacker-Enklave **Tha Nam** (Lonely Beach) und **Bailan** mit seinem Schilderwald: Pizza, Tattoo, Herbal Sauna, Fullmoon Party...

GIPFELSTURM

TIPP

Abenteuerlustige mit Kondition können den steilwandigen rund 600 Meter hohen Gipfel des „Zuckerhuts" **Chom Prasat** im Hinterland vom **Hat Sai Khao** in vier bis fünf Stunden erklimmen, von Seeadlern begleitet und mit einem 360-Grad-Inselpanorama belohnt.

Koh Mak

Koh Mak ist ein echtes grünes Juwel, übersät mit Kokospalmen- und Gummibaumplantagen. Die kleine und rundum sympathische Golfinsel im **Koh-Chang-Archipel** ist bei Jung und Alt und Stammgästen beliebt. Trotz Südsee-Idylle und zwei Jahrzehnten Backpacker-Historie blieben die Herbergen familiär und erschwinglich, auffallend viele Thai-Gastgeber sprechen sogar deutsch.

Das Eiland hat die Form eines vierblättrigen Kleeblatts und lässt sich hervorragend zu Fuß oder mit dem Rad erkunden: zu verträumten Buchten, auf Aussichtspunkte mit Weitblick, zu Kautschukplantagen und durch dichten Wald.

In der Inselmitte konzentriert sich an der Hauptstraße in **Ban Mak** auf ganzen hundert Metern das „kommerzielle Zentrum": Tankstelle, Schnorchelbude, Tante-Emma-Laden, Schule, Kindergarten, Rathaus und Klinik für die rund 400 Insulaner. Bars oder Jetskis, Banken oder Geldautomaten sucht man hier vergeblich.

Die meisten der etwa 30 Bungalowanlagen liegen unter Palmen am lang gestreckten **Ao Khao Beach** im Süden und am **Suan Yai Beach** im Norden. An manch einer Hippie-Hütte in lauschigen Ecken scheinen die letzten 20 Jahre spurlos vorbeigegangen.

INSEL-HOPPING

TIPP

Weitere Paradiese schwimmen in Sichtweite: die winzige Robinson-Insel **Rayang** vor **Koh Maks** Südküste, die ebenfalls palmenübersäte **Koh Kham**, **Koh Wai** mit einer Handvoll Bungalowanlagen und **Koh Kradat**.

Koh Kut

Der Newcomer unter den Badeinseln im Golf: Das viertgrößte thailändische Eiland ist bergig und wild, im dichtem Dschungel tummeln sich exotische Tiere. Man reist per Fähre an oder landet in der Privat-Cessna als Gast der Nobelherberge Soneva Kiri an der Nordspitze.

Die schönen Strände erstrecken sich allesamt an der Westküste: der mit einem Kilometer goldgelber Sandpiste längste ist der **Ao Tapao** mit dem Bootspier. Der beliebteste Strand ist der von Palmen und Kasuarinen gesäumte **Klong Chao Beach**, wo sich überschaubare Luxusherbergen angesiedelt haben.

Wie 1911 König Rama VI. zieht es viele Ausflügler zu Fuß oder per Kajak ins Inselinnere an den **Namtok Klong Chao**: Der etwa zehn Meter hohe Wasserfall lockt mit einem großen smaragdgrünen Badepool, über den sich die Urlaubstarzane an einer Liane schwingen.

Von einem Aussichtspavillon bei **Ao Yai** im Südosten blickt man auf ein „schwimmendes" Dorf, das den Ruf eines ehemaligen Schmugglerdorfes hat – heute versorgen die Fischer die Touristenlokale und Hotels mit Meeresfrüchten und Frischfisch.

AUSFLUG ZU DEN BAUM METHUSALEMS

TIPP

Immerhin rund zwei Drittel Koh Kuts sind noch mit Dschungel bewachsen – Ausflüge führen zum Beispiel zu den imposanten mehr als 200 Jahre alten Banyan-Bäumen, den „sai yai" oder „makka trees" mit ihren meterhohen Brettwurzeln.

Hua Hin

In dem ältesten Seebad Thailands an der Westküste des Golfes badeten schon die Prinzen und Könige Siams und hinterließen zwei wunderschöne Paläste. Heute verbringt ein vornehmlich Ruhe suchendes Publikum in dem einst mondänen Ferienort seinen Urlaub.

Beim Bummel durch die Altstadtgassen kann man in Boutiquen und Souvenirläden stöbern und feilschen. Den Sundowner zum Sonnenuntergang genießt man am besten in den vielen verlockenden Seafoodlokalen auf Pfählen direkt über dem Meer.

Riesenspaß: Elefanten auf Koh Chang

Der Stadtstrand erstreckt sich über fast sechs Kilometer nach Süden bis zur **Khao Takiap** Klippe und der großen Buddhastatue mit Blick auf die Skyline der Appartment-Hochhäuser – gut geeignet für Reitausflüge oder die allseits beliebten Beach-Massagen. Idyllischer ist der acht Kilometer entfernte **Hat Suan Son Phradiphat.**

Rund 50 Kilometer südlich erheben sich die zerklüfteten Bergspitzen des **Khao Sam Roi Yot Nationalparks**: In der **Phraya Nakhon** Höhle wartet nach ein- bis zweistündigem steilem Aufstieg durch den Wald der märchenhafte **Phra Thinang Khuha Kharuhat Pavillon** – wie ein Naturwunder mitten im Sonnenlicht.

Koh Phangan lädt zum Verweilen ein

Chumphon

Die Attraktionen der kleinen lebhaften Provinzstadt locken vor allem Thai-Touristen: einsam-idyllische Strände, Tropfsteinhöhlen und Wasserfälle. Wer zum Inselhopping in den Golf will, nimmt hier das Boot Richtung **Koh Tao**. Mit 30 vorgelagerten Inseln gilt die Gegend als Tauch-Revier.

Im alten Fischerhafen **Paknam Chumphon** an der Mündung des Tha Taphao kann man den Fischmarkt am Morgen besuchen: Trockenfisch hängt zwischen den windschiefen Pfahlhäusern, und im Wasser schwanken unzählige bunte Kutter und Kähne.

Endlos weit, breit und schön ruhig präsentiert sich der kilometerlange **Hat Thung Wua Laen**, wo noch immer mehr Fischerboote und Netze als Sonnenanbeter liegen – bestens geeignet für Individualisten, die mehr Ruhe als Souvenirs und Action suchen. Auch der **Hat Sai Ri** wirkt wochentags wie ausgestorben, macht aber zum Wochenende eine kleine Metamorphose durch, wenn die Suppenküchen an der Strandpromenade, die Picknicktische und Liegestühle unter Kasuarinen voll besetzt sind und die größten Thai-Pophits laufen.

Die Thai-Touristen pilgern hier zu einem stillgelegten Schiff der Thai-Navy und dem weißen Pavillon-Schrein von Admiral Prinz Chumphon – der Sohn von Rama V. ist der Begründer der thailändischen Marine. Eine Feier zu seinen Ehren findet im Dezember statt.

HÖHLEN-EXKURSION

TIPP

Die berühmtesten Höhlen sind die mit Fledermäusen und Buddhabildnissen reich gefüllte **Tham Rap Ro**, die **Tham Pissadan** mit ihren vielen Nebengewölben und die riesige Fledermaus-Kaverne **Khao Kriep**, zu der man 370 Stufen erklimmen muss.

KULINARISCHE VERSUCHUNGEN

TIPP

Über den Nachtmarkt ziehen abends verlockende Duftschwaden, regionale Spezialitäten brutzeln auf Holzkohlegrills, Trockenfisch und anderes Meeresgetier hängen an den Ständen zum Verkauf.

Koh Tao

Wer im Golf von Thailand schnorcheln und tauchen will, kommt am Winzling **Koh Tao** kaum vorbei: 25 Tauchplätze sind innerhalb einer Bootsstunde zu erreichen, mehr als 40 internationale Tauchschulen ringen um die Gunst der vorwiegend jungen Urlauber – in der Tauchsaison zwischen November/Dezember bis Juli/August kann es hier voll werden.

Das nur acht Kilometer lange und drei Kilometer breite Eiland besteht aus schönen Badebuchten, die sich zwischen Palmen und den markant rundgeschliffenen Granitfelsen erstrecken.

Touristisches Zentrum mit Bars, Massage-Spas und Muay-Thai-Schulen ist der Fährhafen **Mae Haad** an der Westküste. Im Norden verläuft der lebhafte **Sairee Beach**, an seiner asphaltierten Hauptstraße reihen sich Bungalowdörfer, Open-air-Restaurants und Tauchschulen aneinander.

Etwas mehr Ruhe verheißen die Buchten im Süden, etwa die reizvolle **Ao Jansom** und **Ao Chalok Baan Kao**. Oder wie wäre es mit romantischen Buchten ohne Tauchstress, den Geheimtipp mit der Hängematte unter Kokospalmen: etwa die pittoreske Schnorchelbucht **Tanote**, der verträumte **Sai Nuan Beach** und die zauberhafte **Ao Leuk**. Manche Strände an der Nord- und Ostküste sind allerdings nur per Geländemotorrad, Jeep oder Fischerboot zu erreichen oder nach schweißtreibendem Fußmarsch über die Felsenklippen und Hügel.

FOTO-STOPP

TIPP

Ein fotogenes Traumpanorama bietet **Koh Nang Yuan** im Nordwesten: Die kleine Nachbarinsel besteht aus drei grünen Hügelchen, die nur bei Ebbe durch Sandbänke miteinander verbunden sind – bei Flut trennt türkisblaues Wasser die drei Eilande.

Koh Phangan

Auf der Dschungelinsel findet immer irgendwo eine Party statt: Fullmoon Party, Halfmoon Party, Shiva Moon Party. Zum Vollmond muss man sich das Eiland und inbesondere den Haupt-Party-Beach **Hat Rin** mit bis zu 50.000 tanzenden Jugendlichen teilen...

Doch keine Sorge, abseits der Partyzone warten rund 30 Strände und verborgene Minibuchten – hier findet jeder die passende Palme für sich. Aber erst einmal muss man die steilen Bergpisten überwinden, am besten und sichersten in den Sammeltaxis. Der auch tagsüber schöne und bei Jugendlichen

beliebte **Hat Rin** erwacht erst gegen Mittag zum Leben, dann aber richtig mit Jetski-Spaß und Sonnenbaden. An der Westküste reihen sich die Strände **Ban Tai**, **Hin Kong**, **Sri Thanu**, **Laem Son**, **Chao Phao**, **Hat Yao West** und **Salad** aneinander: allesamt idyllisch unter Palmen und Kasuarinen, meist flach und je nach Jahreszeit und Gezeiten nicht selten eher schlammig. Die malerischsten Strände liegen an der rauhen Ostküste und sind bis heute nur per Longtail-boat oder Fußmarsch durch den Dschungel zu erreichen. So blieb hier ein Hauch der alten Hippie-Zeiten erhalten in windschiefen Hütten zwischen Felsen am Hang: zum Beispiel an den Stränden **Yuan**, **Thian**, **Yao East**, **Sadet** und **Kruat**. Weit im Norden bezaubert die bildschöne Zwillingsbucht **Tong Nai Pan** mit ihrer Postkartenidylle, wo immer mehr Luxusresorts ihre Tore öffnen. Vom Strandflecken **Hat Khom** gelangt man auf einer einstündigen Trekkingtour über die Hügel zum „Flaschenstrand", dem **Hat Khuat** im äußersten Norden, der sich zu Füßen des 422 Meter hohen **Khao Ta Luang** versteckt. Auch einige Dschungelkaskaden sind auf Wanderpfaden zu erkunden.

In der Inselmetropole **Thong Sala** ist jeden Samstag Sehen und Gesehenwerden in der „Walking Street" angesagt: Suppenküchen, Kleidung und Kunsthandwerk, in der **Soi Krung Thai** findet man die meisten Souvenir-, Tauch- und Tattooshops, viele Restaurants und Cocktailbars. Ansonsten trifft man sich tagsüber im Meditationscenter oder in den unzähligen Yoga-Schulen, nachts tanzen in den Buchten die Lichter der „Fire Shows".

BLICK IN DIE ZUKUNFT

TIPP

Im chinesisch-bunten Tempel **Jao Mae Kuan Yin** im Inselzentrum können Besucher das „siem sii"-Orakel mit Schüttelstäbchen nach ihrem Schicksal befragen – gegen eine kleine Spende und in angemessener Bekleidung, versteht sich.

Ein Paradies auf Koh Samui

Koh Samui

Von der einstigen Hippie-Enklave verwandelte sich die „Kokosinsel" in jedermanns Liebling mit Attraktionen für jeden Geschmack – von Hängematte bis Jacuzzi, von vierhändigen Massagen bis kunterbunten Cocktails, von Strandhütte unter Palmen bis zu coolen Designherbergen und Pool-Villen. Die 50 km lange Ringstraße führt auch durch die Inselmetropole **Nathon**, wo stets lebhaftes Treiben herrscht: nachmittags an den Suppenküchen nahe den Piers und zwischen Souvenirshops, Schmuck- und Secondhandbuchläden, dem überdachten Markt, „shophouses" und China-Tempel.

Trubel sollte man mögen am beliebten **Chaweng Beach** mit seiner endlosen Sandpiste und den fliegenden Händlern, die im Minutentakt saftige Mangos und Sarongs, Massagen, Henna-Tattoos und Zöpfchenflechtereien offerieren. **Lamai** lockt mit einem palmenübersäten Strand und der höchsten Konzentration an Open-air-Bars auf Koh Samui. Vorbei am schön geschwungenen **Big Buddha Beach** und am ehemaligen Fischer- und Hippieort **Bo Phut** erreicht man im Norden den schmalen **Mae Nam Beach**, der für jede Geldbörse das passende Stranddomizil bietet, ob Golf-Enthusiast oder Backpacker. Die Westküste ist oft zu flach zum Schwimmen, dafür kann man hier romantische Sonnenuntergänge genießen. Dazwischen verstecken sich lauter lauschige Minibuchten.

Der 12 m hohe **Big Buddha** im **Wat Hin Ngu** ist eine der Hauptattraktionen Koh Samuis mit Legenden erzählenden Skulpturen, Souvenirmarkt und allerbestem Inselpanorama, während die Urlaubsflieger knapp vor der Nase des „Erleuchteten" landen.

Auf einem Tagesausflug geht es per Boot oder Kajak zum Schnorcheln in die zauberhaft-bizzare Inselwelt des **Ang Thong Marine Nationalparks** (auf **Koh Wua Talap** und **Koh Mae Ko** kann man sogar urig übernachten).

EIN TAG IM SPA

TIPP

Unzählige Wellness-Oasen und Yoga-Retreats laden zum Entspannen, mit ultimativem Relaxen bei Hot-Stone- oder Thai-Massagen, Kräutersauna und Bädern im Naturpool unter plätschernder Kaskade ein.

Impressum

„Thailand: Andamanensee und Golf von Thailand" ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Alle Informationen sind unverbindlich. Für die genannten Leistungen, ev. Druckfehler und Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen.

Herausgeber: Thailändisches Fremdenverkehrsamt

Konzeption: Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH www.grafenstein.net,
Projektleitung und Redaktion: Jedrzej Marzecki
Gestaltung: Agnieszka Grabowska
Anzeigen: Olga Sanavia Alonso

Texte: Martina Miethig (Alle Texte urheberrechtlich geschützt)

Druck: Möller Druck, September 2015

Bildbearbeitung: highlevel, Berlin

Fotonachweise:
Titel: shutterstock ©Dmitry Molchanov; S. 4: shutterstock ©Pushish Images; S. 5: shutterstock ©Patryk Kosmider; shutterstock ©sittitap; S. 6: shutterstock ©Patryk Kosmider; S. 8: shutterstock ©O lympus; shutterstock ©Arnon Polin; S. 9: shutterstock ©RAYphotographer; S.10: shutterstock ©blizzardwolfs; S. 12: shutterstock ©Wiratchai wansamngam; S. 13: shutterstock ©Charlie Edward; S. 14: shutterstock ©Ozerov Alexander

Passionately Swiss.™ MÖVENPICK Hotels & Resorts

Mövenpick Area Office Asia
Two Pacific Place, Level 18, Suite 1803, 142 Sukhumvit Road,
Klongtoey, Bangkok 10110, Thailand
Phone: +66 2 653 2300-1 | Fax: +66 2 653 2302

www.moevenpick-hotels.com

Mövenpick Siam Hotel Pattaya

Mövenpick Resort & Spa Karon Beach Phuket

Mövenpick Resort Laem Yai Beach Samui

Mövenpick Resort Bangtao Beach Phuket

Mövenpick Hotel Sukhumvit 15 Bangkok

A STAR ALLIANCE MEMBER

Chiang Mai
Thailand
Bali
Bangkok
Krabi
Samui
Phuket
Mandalay
Myanmar
Phnom Penh
Yangon
Kambodscha
Hanoi
Laos
Vietnam
Luang Prabang
Ho Chi Minh
Vientiane
Brisbane
Australien
Perth
Melbourne
Sydney

Fliegen Sie mit Thai Airways
*„**smooth as silk**“ zu den schönsten*
Destinationen Asiens und Australiens

www.thaiair.de

I FLY THAI